

## Türchau.

Kirchdorf, 9,2 km ostnordöstlich von Zittau.

Kirche (Fig. 223), schon 1360 erwähnt. Von einer älteren gotischen Kirche erhielt sich der rechteckige kreuzgewölbte Altarraum mit einem schmalen Fenster auf der Ostseite, in dessen Bogen Maßwerksnasen. Die Rippen mit kräftigem Birnenprofil, das wohl noch auf vorhussitische Zeit schließen läßt.

1712—14 fand ein Neubau des Schiffes statt, indem derselbe nördlich und südlich erweitert wurde, so daß ein länglich rechteckiger quergelegter Gemeindefraum entstand. Gleichzeitig wurde auch der Turm neu gebaut (vielleicht auf alten Grundmauern). 1789 erfolgte ein abermaliger Neubau des Turmes.

Hinterm Altar ein abgetrennter Raum als Sakristei. Der jetzige Sakristei-anbau erst von 1888. Ueber der alten Sakristei Schiebefenster einer ehemaligen Herrschaftsempore.

Altar, aus gleicher Zeit wie die Kanzel, von 1671. Von einer Säulensstellung umrahmt rechteckiges Bild der Kreuzigung, figurenreiches, aber handwerksmäßiges Gemälde. Darüber ein Aufsatz mit Säulchen und einem kleinen Gemälde mit der Grablegung. Ohrenverzierungen an den Seiten.

Unter der Kreuzigung:

Wer mein Fleisch isset und trinket mein  
Blut, der bleibt in mir.

Auf der Predella:

Nehmet hin und esset — Nehmet hin und  
trinket Alle daraus.

Die Bemalung grün und weiß, Einzelheiten silbern, wohl aus jüngerer Zeit.

Kanzel, von 1671. Auf gewundener Säule trägt ein Kapitäl mit Masken die aus fünf Seiten eines Achtecks gebildete Kanzel. An der Brüstung auf Engelsköpfen vorgekröpfte gewundene Säulchen, dazwischen die Evangelistenfiguren in  $\frac{3}{4}$  Rundung, gedrungene Figuren in derber Manier. Blumen in den Bogenzwickeln. Auf dem Schalldeckel Christus mit Kreuz, auf den Ecken des Deckels Putten. Bemalung wie beim Altar.

Zwei Emporen übereinander. Auf der unteren grau gemalt südlich Bilder zum Vaterunser, nördlich zu den Seligpreisungen, wohl aus der Zeit des Kirchenneubaues 1714.

Die Orgel, 1728 von Joh. Gottlieb Tamitius in Zittau erbaut, 1787 erneuert.

Ueber der Orgelempore:

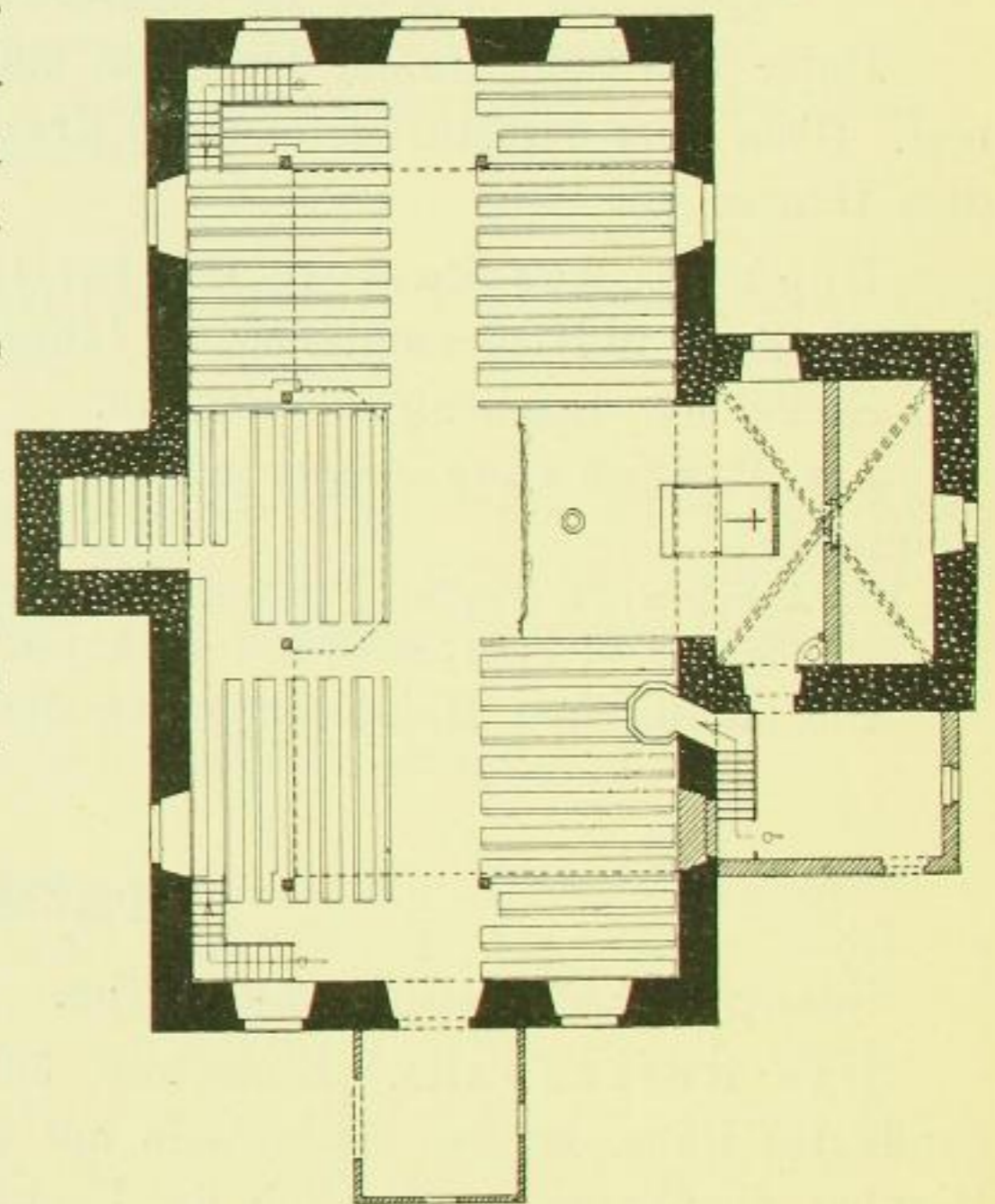


Fig. 223. Türchau, Kirche, Grundriß.